

Behandlung von schweren und schwersten Essstörungen



Medizinische Universität Graz,

Universitätsklinik für Psychiatrie, Psychosomatik, Psychotherapie

Klinische Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin

Auenbruggerplatz 31, A-8036 Graz

0043/ 316 385 13612

Behandlung von schweren und schwersten Essstörungen

- ✓ Hohe Expertise seit vielen Jahren
- ✓ Kein BMI Minimum, ab dem 18. Lebensjahr
- ✓ Anorexia nervosa, Bulimia nervosa
- ✓ Behandlung im offenen oder geschlossenen Bereich
- ✓ Offene Behandlung auf Station 1A (Prof. Rothenhäusler, Prof. Baranyi, Mag.a Hutter)
- ✓ Maximal 3-4 Patient*innen gleichzeitig
- ✓ Meist auch internistisch intensiv zu betreuende Patient*innen: Verantwortlicher Psychiater im geschützten Bereich auch Facharzt für Innere Medizin, zudem enge Kooperation mit innerer Medizin / Chirurgie im LKH

Behandlung von schweren und schwersten Essstörungen

- ✓ Aufnahme über die Ambulanz (geplant mit Vorbefunden und Labor) oder als Notfall
- ✓ Setting:
 - ✓ Therapievertrag mit klaren gemeinsamen Vereinbarungen
 - ✓ Ärztliches Monitoring, Verhinderung von Refeeding, Internist. Konsil,
 - ✓ ärztl. Visiten / Einzelgespräche, psycholog. Einzelgespräche / Gruppe, diätlogische Einzelgespräche / Gruppe
 - ✓ Physiotherapie, Psychoedukation, Ergotherapie, hundegestützte Therapie, Essbegleitung,
 - ✓ Sozialarbeit, Einbezug des Familiensystems, Helferkonferenzen, Organisation der Weiterbetreuung
- ✓ Länge: individuell, Ziel 3-4 Wochen Aufenthalt – dann nach Hause, dann nochmal Boosteraufenthalt, sehr abhängig von der Möglichkeit der Weiterbetreuung ambulant

Behandlung von schweren und schwersten Essstörungen

Medizinische Universität Graz,
Klinische Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin
Auenbruggerplatz 31, A-8036 Graz
Kontaktaufnahme über 0043/ 316 385 84651

- ✓ Hohe Expertise seit vielen Jahren
- ✓ Kein BMI Minimum, ab dem 18. Lebensjahr, vorrangig aus der Steiermark
- ✓ Anorexia nervosa, Bulimia nervosa, Maximal 3-4 Patient*innen gleichzeitig
- ✓ Behandlung im geschlossenen Bereich oder offene Station 1A (Prof. Rothenhäusler, Prof. Baranyi, Mag.a Hutter)
- ✓ Meist auch internistisch intensiv zu betreuende Patient*innen: Verantwortlicher Psychiater im geschützten Bereich auch Facharzt für Innere Medizin, zudem enge Kooperation mit innerer Medizin / Chirurgie im LKH
- ✓ Aufnahme über die Ambulanz (Zuweisung mit Vorbefunden und stabilem Labor) oder als Notfall
- ✓ Setting:
 - ✓ Therapievertrag mit klaren gemeinsamen Vereinbarungen
 - ✓ Ärztliches Monitoring, Verhinderung von Refeeding, Internist. Konsil,
 - ✓ ärztl.Visiten / Einzelgespräche, psycholog. Einzelgespräche / Gruppe, diätlogische Einzelgespräche / Gruppe
 - ✓ Physiotherapie, Psychoedukation, Ergotherapie, hundegestützte Therapie, Essbegleitung,
 - ✓ Sozialarbeit, Einbezug des Familiensystems, Helferkonferenzen, Organisation der Weiterbetreuung
- ✓ Länge: individuell, Ziel 3-4 Wochen Aufenthalt – dann nach Hause, dann nochmal Boosteraufenthalt, abhängig von Möglichkeit der Weiterbetreuung